



**Zum Leistungsspektrum der TIG** gehören Wartung, Service, Retrofit, Messtechnik für Schutzeinrichtungen, Oberwellenmessung sowie Netzanalysen. Im Bild von links nach rechts: Projektleiter Jochen Henke, Back-Office-Managerin Katharina Lünstroth und Firmengründer Rolf Kaudasch. Insgesamt sind 15 Mitarbeiter in dem Unternehmen beschäftigt.

Sander & Doll

# Mit Einsatz zum Erfolg

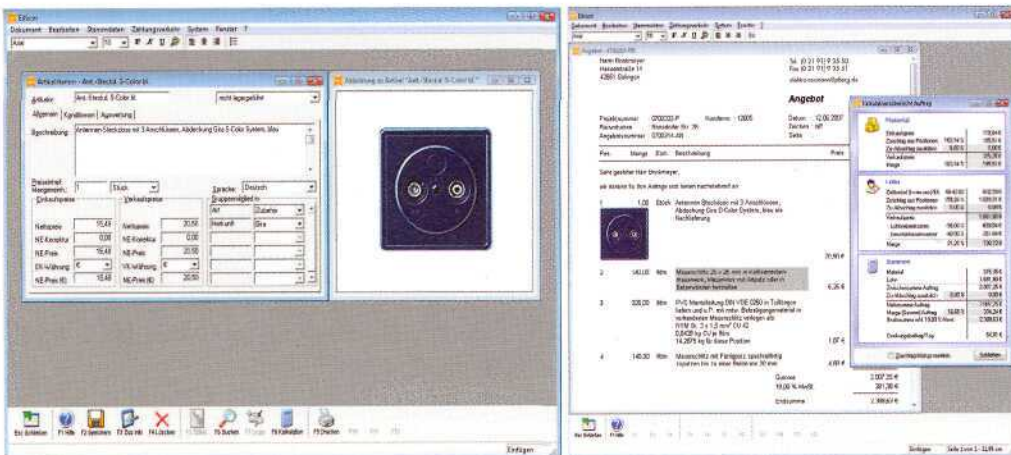
**Sander & Doll.** Ein Großteil der Arbeit in Elektroinstallationsbetrieben findet heutzutage am Schreibtisch statt. Um Zeit, Geld und Nerven zu sparen, arbeitet die Firma TIG mbH in Dortmund erfolgreich mit Edison Office.

Nach 20-jähriger Berufserfahrung als Bereichsleiter bei ABB, erfüllte sich der damals 40-jährige Rolf Kaudasch seinen Traum der Selbstständigkeit und gründete im Jahr 2002 die Technische Ingenieurgesellschaft (TIG) mbH. Insgesamt hat die Firma inzwischen 15 Mitarbeiter, darunter einen Auszubildenden, der für den eigenen Bedarf ausgebildet wird. Hinter dem Erfolg steckt eine Firmenphilosophie, die jeden Mitarbeiter in die Verantwortung nimmt: „Jeder führt seine Arbeit so aus, als wenn es seine eigene Firma

wäre. Das Unternehmen kann nur überleben, wenn sich jeder Einzelne dafür verantwortlich fühlt“, formuliert Kaudasch seine Überzeugung. Auch die Leistung hinter den Kulissen ist vorbildlich. Hier kommt die Elektrikersoftware Edison von Sander & Doll zum Einsatz.

„Kein Betrieb kann heutzutage auf eine professionelle Auftragsbearbeitung verzichten“, weiß Rolf Kaudasch. „Mit einer leistungsfähigen Software können interne Abläufe wesentlich effizienter gestaltet werden und die

Präsentation nach außen - beispielsweise der Angebote - stimmt auch.“ Back-Office-Managerin Katharina Lünstroth sorgt seit Dezember 2007 für eine reibungslose Auftragsabwicklung. Die 25-Jährige war nach ihrer Ausbildung als Bürokauffrau im Elektrobereich tätig und ist daher mit Artikeln und Arbeitsabläufen in der Elektrobranche vertraut. Von der Adressverwaltung über die Kalkulation von Angeboten, das Erstellen von Auftragsbestätigungen und Rechnungen bis hin zur Nachkalkulation erledigt sie alle geschäft-



**DIE TIG MBH**

Nach 20-jähriger Berufserfahrung als Bereichsleiter bei ABB gründete der damals 40-jährige Rolf Kaudasch im Jahr 2002 die Technische Ingenieurgesellschaft (TIG) mbH in Dortmund.

**50 Industrieunternehmen** im Bereich Schalterlagentechnik bis 36 kV, darunter Großunternehmen wie Chemtura Organometallics GmbH, Cemex Zementwerke, Alu-Werke in Unna, WAZ-Druckzentren, Siemens, ABB, Hoesch Spundwand & Profile GmbH, gehören zum Kundenstamm.

liehen Vorgänge mit Edison. „Es ist eine große Erleichterung, die Dokumente einfach voneinander abzuleiten, ohne die Daten immer wieder neu eintragen zu müssen“, erklärt Lünstroth, „die vertraute Windowsoptik macht zudem die Einarbeitung einfach.“

**Geht eine Anfrage ein**, sind zunächst Projektleiter Jochen Henke und Geschäftsführer Rolf Kaudasch für die Angebotskalkulation zuständig. Sie wählen den Menüpunkt „Angebot“ aus und haben sofort ein entsprechendes Formular auf dem Bildschirm, die Software ergänzt automatisch den gewählten Kunden mit Anschrift und laufender Nummer. Da im Layout des Geschäftspapiers gearbeitet wird, sieht man genau, was später aus dem Drucker kommt. Über eine Datanorm-Schnittstelle werden die Artikeldaten des bevorzugten Großhändlers eingelesen. In den Artikelverzeichnissen ist eine Volltextsuche nach Worten, Wortteilen und Maßen möglich. Mit einem Klick werden die aktuell benötigten Artikel in das Angebot eingefügt. In Edison ist außerdem ein Leistungsverzeichnis enthalten, in dem alle wichtigen Komplettleistungen der Elektrobranche aufgeführt sind. Diese Kalkulationsbausteine können individuell angepasst werden - für die TIG eine wichtige Voraussetzung. „Im Mittelspannungsbereich sind andere Kalkulationsvorgaben notwendig, als im Niederspannungsbereich. Wir passen deshalb sukzessive die Bausteine an unsere Bedürfnisse an“, so Kaudasch.

Erhält die Firma den Auftrag, beginnt der Part von Katharina Lünstroth. Aus dem Angebot leitet sie die Auftragsbestätigung, anschließend eventuelle Abschlagsrechnungen und später die Schlussrechnung ab. Die Dokumente kann sie direkt aus dem Programm heraus faxen oder per E-Mail versenden. Abschlagsrechnungen werden meist nach Leistung erstellt. Grundlage für die Abrechnung sind die Stundenzettel, die die Mitarbeiter während eines Projekts alle zwei Wochen im Büro abgeben. Die Zahlungsbedingungen sind so hinterlegt, dass auch Zwischensummen abgerechnet werden können. Nur bei öffentlichen Auftraggebern wird ab einem Auftragswert von etwa 20.000 Euro ein pauschaler Abschlag von 20 bis 30 Prozent der Auftragssumme fällig. Über die Forderungsverwaltung werden die offenen Posten gesichtet. Die bereits geleisteten Zahlungen werden in Edison eingepflegt. Bei der Schlussrechnung führt das Programm übersichtlich alle bisher gestellten Abschlagsrechnungen, die erfolgten Teilzahlungen und die Restsumme auf. Auch Zahlungen in abweichender Höhe übernimmt das Programm problemlos in die Schlussrechnung. Eigene Verbindlichkeiten werden online über eine Schnittstelle zur Bank beglichen.

Über eine weitere Schnittstelle zum Programm Outlook hält Edison die Adressbestände und Termine automatisch aktuell. Auch hinterlegte Kundentermine werden auf Wunsch in den Outlook-Kalender übernommen. Wird ein Termin in Outlook verschoben oder gelöscht, geschieht dies auch in der Branchenlösung. Der Datenabgleich lässt sich wahlweise manuell oder in regelmäßigen Abständen automatisch vom Programm durchführen.

Mit dem Modul Wartungsverwaltung werden die betreuten Industrieanlagen verwaltet. Dort können für jeden Kunden beliebig viele Wartungsverträge für unterschiedliche Wartungsobjekte gespeichert werden. Die Wartungszyklen sind im Programm hinterlegt. In frei definierbaren Zusatzfeldern werden Messdaten und Angaben zur Installation oder den Geräten festgehalten. Erinnerung und Ansprache der Kunden sowie Terminbestätigung und Rechnung sind im Programm hinterlegt.

Externe Dateien können in beliebigen Formaten in Edison integriert werden. Dafür werden Eingangsrechnungen, Prüfprotokolle sowie alle externen Dokumente, die zu einem Projekt gehören, eingescannt und als PDF-Datei unter den entsprechenden Kunden oder Lieferanten abgespeichert. Jedes Projekt wird so lückenlos dokumentiert.

**Bereits auf der Baustelle** beginnt die Projektleitung mit der Nachkalkulation der Aufträge. Nur so kann bereits während eines laufenden Projekts gegengesteuert werden, falls sich der Aufwand als höher erweist, als erwartet. Neben drei Rechnern im Büro hat Rolf Kaudasch auch drei Laptops mit Edison ausgestattet, die auf den Baustellen zum Einsatz kommen. Diese werden auch für die Nachkalkulation genutzt. Dabei wird der tatsächliche Aufwand an Lohn und Material dem in der Kalkulation beziehungsweise in den Abschlagsrechnungen veranschlagten Aufwand gegenübergestellt. Die aufgewendeten Materialmengen fließen über das Baustellenkonto in die Berechnung ein, die aufgewendete Arbeitszeit über die Lohnabrechnung. Wenn bei einem Projekt beispielsweise arbeiterschwerende Faktoren hinzukommen, passt Rolf Kaudasch seine Kalkulationsbausteine immer wieder entsprechend an. „Ohne eine leistungsfähige Branchensoftware wäre das nicht möglich“, so das Fazit von Kaudasch. Um bei Anwenderfragen oder technischen Problemen nicht allein dazustehen, hat er mit dem Hersteller Sander & Doll einen Servicevertrag abgeschlossen. „Bei Problemen können wir jederzeit die Hotline anrufen, außerdem erhalten wir regelmäßige Updates mit neuen Programmfunktionen.“

[www.sander-doll.com](http://www.sander-doll.com)

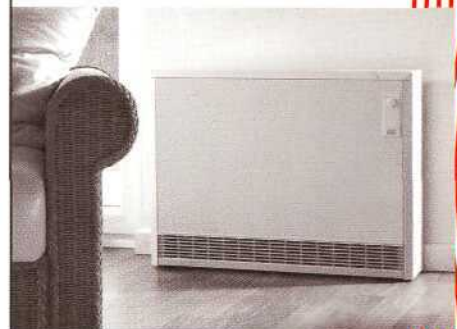
# Heizen. Kühlen. Lüften: ROOS



**NEU!**

**CombiFan RCF: Kombination von Gebläsekonvektor und Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung!**

- Heizen, Kühlen und Lüften mit nur einem Gerät
- Automatische Umschaltung zwischen Heiz- und Kühlbetrieb
- Optimaler Wirkungsgrad, Wärmebereitstellungsgrad bis **88 Prozent**.
- Dezentrale Bauweise – ideal für Neubau und Altbauanierung.
- Gebläsekonvektor und Lüftungsgerät jeweils auch als Einzelgeräte lieferbar.



**Elektrowärmespeicher**

- Sondermaße ab 40cm Höhe und 50cm Breite

Besuchen Sie uns auf der

**belektro**

vom 15. -17. Oktober 2008 in Berlin  
Halle 1.2, Stand Nr. 120

ROOS GmbH  
Ohlenfeldstraße 4-6, 56154 Boppard  
Tel. 0 67 42/80 02-0 Fax 0 67 42/80 02-40

Dieselstraße 12  
08371 Glauchau, Industriegeb. Nordwest,  
Tel. 037 63/17 93-0 Fax 037 63/17 93-30

[www.roos-gmbh.de](http://www.roos-gmbh.de)

*Wohnen braucht Wärme!*

**ROOS**